



Standardglossar der Begriffe des Softwartestens

Version 4.6.2

3. Sep 2025

Suchergebnisse

Gefiltert nach Begriffen, die im Foundation - v4.0 genutzt werden:
Exakte Treffer zuerst



Wenn nicht anders vermerkt, unterliegt der Inhalt dieses Dokuments einer Lizenz
Creative Commons 4.0 internationalen Lizenz bei Namensnennung.

Alle Begriffe

Abnahmetest

Version 2

Eine Teststufe mit dem Schwerpunkt zu bestimmen, ob ein System abgenommen werden kann.

Synonyme: Akzeptanztest

Siehe auch: Benutzerabnahmetest

abnahmetestgetriebene Entwicklung

Version 1

Ein auf Zusammenarbeit basierender Test-First-Ansatz, der Abnahmetests in der Fachsprache der Stakeholder definiert.

Abkürzung: ATDD

Siehe auch: Spezifikation durch Beispiele

agile Softwareentwicklung

Version 1

Eine auf iterativer und inkrementeller Entwicklung basierende Gruppe von Softwareentwicklungsmethoden, wobei sich Anforderungen und Lösungen durch die Zusammenarbeit von selbstorganisierenden funktionsübergreifenden Teams entwickeln.

Siehe auch: Feature-getriebene Entwicklung

Akzeptanzkriterien

Version 2

Diejenigen Kriterien, die eine Komponente oder ein System erfüllen muss, um durch den Benutzer, Kunden oder eine bevollmächtigte Instanz abgenommen zu werden.

Referenz: ISO 24765

Synonyme: Abnahmekriterien

Alpha-Test

Version 3

Eine Art Abnahmetest, der in der Testumgebung des Herstellers durch Akteure außerhalb der Herstellerorganisation durchgeführt wird.

Anforderung

Version 2

Eine Vorschrift die zu erfüllende Kriterien enthält.

Referenz: ISO 24765

Anomalie

Version 1

Ein Zustand, der von der Erwartung abweicht.

Referenz: Nach ISO 24765

Anweisungsüberdeckung

Version 2

Die Überdeckung von ausführbaren Anweisungen.

API-Test

Version 2

Ein Testansatz, der durch das Übermitteln von Anfragen an ein Testobjekt über dessen Programmierschnittstelle ausgeführt wird.

Äquivalenzklasse

Version 3

Eine Teilmenge des Wertebereichs einer Variablen innerhalb einer Komponente oder eines Systems, für die aufgrund der Spezifikation erwartet wird, dass alle Werte gleichartig behandelt werden.

Äquivalenzklassenbildung

Version 3

Ein Black-Box-Testverfahren, bei dem die Testbedingungen Äquivalenzklassen sind, und für jede Klasse ein repräsentatives Element ausgeführt wird.

Abkürzung: ÄKB

Referenz: Nach ISO 29119-1

Siehe auch: Wertebereichstest

Audit

Version 2

Die unabhängige Überprüfung eines Arbeitsergebnisses oder Prozesses, durch eine dritte Partei, um die Übereinstimmung mit vorgegebenen Kriterien zu bewerten.

Referenz: Nach ISO 24765

auf Zusammenarbeit basierender Testansatz

Version 1

Ein Testansatz, der durch Zusammenarbeit zwischen Stakeholdern auf Vermeidung von Fehlerzuständen fokussiert.

Auswirkungsanalyse

Version 2

Die Ermittlung aller Arbeitsergebnisse, welche durch eine Änderung beeinflusst werden, inklusive einer Abschätzung der erforderlichen Ressourcen, um die Änderung bewerkstelligen zu können.

Referenz: Nach ISO 24765

Befund

Version 1

Ein Ergebnis einer Bewertung, das eine wichtige Fehlerwirkung, ein Problem, oder eine Möglichkeit beschreibt.

Benutzerabnahmetest

Version 4

Eine Art Abnahmetest, der durchgeführt wird um festzustellen, ob vorgesehene Benutzer das System abnehmen.

Siehe auch: Abnahmetest

Benutzererlebnis

Version 1

Wahrnehmungen und Reaktionen einer Person, die aus der tatsächlichen und/oder der erwarteten Benutzung eines Softwareproduktes resultieren.

Referenz: ISO 9241-210

bestanden

Version 1

Der Status eines Testergebnisses, wenn erwartetes Ergebnis und Istergebnis übereinstimmen.

Synonyme: erfolgreich bestandener Test

Beta-Test

Version 3

Eine Art Abnahmetest, der an einem zur Testumgebung des Entwicklers externen Standort durch Akteure außerhalb der Herstellerorganisation durchgeführt wird.

betrieblicher Abnahmetest

Version 2

Eine Art Abnahmetest, der durchgeführt wird um festzustellen, ob der Betrieb und/oder die Systemadministration ein System abnehmen können.

Synonyme: Produktionsabnahmetest

Black-Box-Test

Version 2

Testen auf der Grundlage einer Analyse der Spezifikation der Komponente oder des Systems.

Synonyme: spezifikationsorientierter Test, spezifikationsbasierter Test

Black-Box-Testverfahren

Version 3

Ein Testverfahren, das auf der Spezifikation einer Komponente oder eines Systems basiert.

Synonyme: spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren, Spezifikationsbasiertes Testentwurfsverfahren, spezifikationsorientiertes Verfahren, Black-Box-Verfahren, spezifikationsbasiertes Verfahren, Black-Box-Testentwurfsverfahren

Breitband-Delphi

Version 1

Ein expertenbasiertes Verfahren zur Testschätzung, mit dem Ziel, durch Einbeziehung von Teammitgliedern zu einer möglichst genauen Schätzung zu kommen.

checklistenbasierter Test

Version 3

Ein erfahrungsbasiertes Testverfahren, bei dem die Testfälle entworfen werden, um Elemente einer Checkliste auszuführen.

checklistenbasiertes Review

Version 1

Ein Reviewverfahren, das entlang einer Liste an Fragen oder geforderten Eigenschaften geführt wird.

Siehe auch: Reviewverfahren

Dashboard

Version 1

Eine Darstellung der dynamischen Messung der operationalen Leistung von Unternehmen oder Aktivitäten. Dazu werden visuelle Darstellungen der Metriken mittels Zeiger- oder Zählerinstrumenten genutzt, die an das Amaturenbrett eines Autos erinnern, so dass der Effekt von Ereignissen oder Aktivitäten leicht verstanden und zu operationalen Zielen in Beziehung gesetzt werden kann.

Debugging

Version 2

Der Prozess der Aufdeckung, Analyse und Entfernung der Ursachen von Fehlerwirkungen in einer Komponente oder einem System.

dynamischer Test	Version 2
Testen, das die Ausführung des Testelements beinhaltet.	
Referenz: Nach ISO 29119-1	
Siehe auch: statischer Test	
Effektivität	Version 2
Der Umfang in welchem richtige und vollständige Ziele erreicht werden.	
Referenz: ISO 9241-11	
Siehe auch: Effizienz	
Effizienz	Version 3
Der Grad, zu dem Mittel verwendet werden im Verhältnis zu den erzielten Ergebnissen.	
Referenz: IREB Glossary	
Siehe auch: Effektivität, Performanz	
Eingangskriterien	Version 2
Die Menge an Bedingungen für den offiziellen Start einer bestimmten Aufgabe.	
Referenz: Gilb and Graham	
Siehe auch: Endekriterien	
Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos	Version 1
Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein Risiko eintritt.	
Endekriterien	Version 2
Die Menge an Bedingungen für den offiziellen Abschluss einer bestimmten Aufgabe.	
Referenz: Nach Gilb and Graham	
Synonyme: Testendekriterien, Ausgangskriterien	
Siehe auch: Eingangskriterien	
Entscheidungstabellentest	Version 3
Ein Black-Box-Testverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Kombinationen der Bedingungen und aus ihnen resultierender Aktionen einer Entscheidungstabelle entworfen werden.	
erfahrungsbasiertes Testverfahren	Version 4
Ein Testverfahren, das auf der Erfahrung, dem Wissen und der Intuition der Tester basiert.	
Synonyme: erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren, erfahrungsbasiertes Verfahren	
erschöpfender Test	Version 1
Ein Testansatz, bei dem die Testsuite alle Kombinationen von Eingabewerten und Vorbedingungen umfasst.	
Synonyme: vollständiger Test	
erwartetes Ergebnis	Version 2
Das beobachtbare vorausgesagte Verhalten eines Testelements unter bestimmten Bedingungen, basierend auf seiner Testbasis.	
Referenz: Nach ISO 29119-1	
Synonyme: Sollverhalten, erwartetes Verhalten	
explorativer Test	Version 3
Ein Testansatz, bei dem die Tester auf der Grundlage ihres Wissens, der Erkundung des Testobjekts und der Ergebnisse früherer Tests dynamisch Tests entwerfen und durchführen.	
Referenz: Nach ISO 29119-1	
Synonyme: exploratives Testen	
Feature-getriebene Entwicklung	Version 1
Ein iterativ inkrementeller Softwareentwicklungsprozess, der mit Blick auf die Funktionalitäten mit Kundenwert (Features) betrieben wird. Feature-getriebene Entwicklung wird meist bei agiler Softwareentwicklung genutzt.	
Siehe auch: agile Softwareentwicklung	

Fehlerangriff

Version 1

Ein Testverfahren zur Bewertung eines bestimmten Qualitätsmerkmals eines Testobjekts, indem versucht wird, bestimmte Fehlerwirkungen auszulösen.

Synonyme: Angriff

Siehe auch: Sicherheitsangriff

Fehlerbericht

Version 2

Die Dokumentation des Auftretens, der Art und des Status eines Fehlerzustands.

Fehlerdichte

Version 2

Die Anzahl der Fehlerzustände pro Größeneinheit eines Arbeitsergebnisses.

Referenz: Nach ISO 24765

Synonyme: Defektdichte

Siehe auch: Fehlerdichte des Automatisierungscodes

Fehlerfindungsanteil

Version 1

Die Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Teststufe gefunden wurden, dividiert durch die Gesamtzahl der Fehlerzustände, die in dieser Teststufe und danach mit jeglichen Mitteln gefunden wurden.

Abkürzung: DDP

Synonyme: Fehlerfindungsrate

Siehe auch: entgangener Fehler

Fehlermanagement

Version 3

Der Prozess der Erkennung, Aufzeichnung, Klassifizierung, Untersuchung, Lösung und Schließung von Fehlerzuständen.

Fehlernachtest

Version 3

Eine Art änderungsbezogenes Testen, das nach der Behebung eines Fehlerzustands durchgeführt wird, um zu bestätigen, dass eine Fehlerwirkung nicht mehr auftritt.

Synonyme: Bestätigungstest

Fehlerschweregrad

Version 1

Der Grad der Auswirkungen, den ein Fehlerzustand auf Entwicklung oder Betrieb einer Komponente oder eines Systems hat.

Fehlerwirkung

Version 2

Ein Ereignis in welchem eine Komponente oder ein System eine geforderte Funktion nicht im spezifizierten Rahmen ausführt.

Referenz: Nach ISO 24765

Fehlerzustand

Version 2

Eine Unzulänglichkeit oder ein Mangel in einem Arbeitsergebnis, sodass es seine Anforderungen oder Spezifikationen nicht erfüllt.

Referenz: Nach ISO 24765

Synonyme: Defekt

fehlgeschlagen

Version 1

Der Status eines Testergebnisses, wenn erwartetes Ergebnis und Istergebnis nicht übereinstimmen.

Synonyme: Fehlschlag, nicht bestanden

Fehlhandlung

Version 1

Eine menschliche Handlung, die zu einem Fehlerzustand führt.

Referenz: ISO 24765

Synonyme: Irrtum

Siehe auch: Fehlerzustand

formales Review

Version 2

Ein Review, das einem definierten Prozess folgt und ein formell dokumentiertes Ergebnis liefert.

Referenz: Nach ISO 20246

funktionale Angemessenheit

Version 3

Der Grad, zu dem die Funktionen die Erfüllung spezifizierter Aufgaben und Ziele ermöglichen.

Referenz: ISO 25010

funktionale Korrektheit

Version 2

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System die richtigen Ergebnisse mit der erforderlichen Genauigkeit liefert.

Synonyme: Richtigkeit

funktionale Vollständigkeit

Version 1

Der Grad, zu dem die Menge der Funktionen alle spezifizierten Aufgaben und Benutzerziele abdeckt.

Referenz: ISO 25010

funktionaler Test

Version 3

Testen, welches durchgeführt wird, um die Erfüllung der funktionalen Anforderungen durch eine Komponente oder ein System zu bewerten.

Referenz: Nach ISO 24765

Gebrauchstauglichkeit

Version 3

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System durch bestimmte Benutzer in einem bestimmten Nutzungskontext genutzt werden kann, um festgelegte Ziele effektiv, effizient und zufriedenstellend zu erreichen.

Synonyme: Benutzbarkeit

Siehe auch: Ästhetik der Benutzungsschnittstelle, Operabilität, erkennbare Angemessenheit, Interaktionsfähigkeit

Gebrauchstauglichkeitslabor

Version 1

Eine Testeinrichtung, in der eine unaufdringliche Beobachtung der Reaktionen und Erwiderungen der Teilnehmer auf Software stattfindet.

Gebrauchstauglichkeitstest

Version 2

Testen mit dem Ziel herauszufinden inwieweit das System durch spezifizierte Benutzer in einem bestimmten Kontext mit Effektivität, Effizienz und Zufriedenheit genutzt werden kann.

Referenz: Nach ISO 25010

Synonyme: Benutzbarkeitstest

Grenzwert

Version 2

Der kleinste oder der größte Wert einer geordneten Äquivalenzklasse.

Siehe auch: Grenzwertanalyse

Grenzwertanalyse

Version 2

Ein Black-Box-Testverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung von Grenzwerten entworfen werden.

Abkürzung: GWA

Siehe auch: Grenzwert, Wertebereichstest

Grundursache

Version 1

Die Ursache eines Fehlerzustands. Wenn man sie behebt, dann wird das Vorkommen der Fehlerart reduziert oder eliminiert.

Referenz: CMMI

Grundursachenanalyse

Version 2

Ein Analyseverfahren, das die Grundursache eines Fehlerzustands identifizieren soll.

Synonyme: Ursachenanalyse

Gutachter

Version 2

Ein Teilnehmer eines Reviews, der Fehlerzustände im Arbeitsprodukt identifiziert.

Referenz: Nach ISO 20246

Synonyme: Inspektor, Reviewer

Heuristik

Version 1

Eine allgemein anerkannte Faustregel, die dabei hilft, ein Ziel zu erreichen.

informelles Review

Version 3

Ein Review, das keinem definierten Prozess folgt und kein formell dokumentiertes Ergebnis liefert.

Inkrementelles Entwicklungsmodell

Version 2

Eine Art von Softwareentwicklungslebenszyklusmodell, bei dem die Komponente oder das System über eine Serie von Inkrementen entwickelt wird.

Referenz: Nach PMBOK

Inspektion

Version 3

Eine formale Reviewart, die festgelegte Teamrollen und Messungen verwendet, um Fehlerzustände in einem Arbeitsergebnis zu identifizieren und den Reviewprozess sowie den Softwareentwicklungsprozess zu verbessern.

Referenz: Nach ISO 20246

Siehe auch: Peer-Review

Integrationstest

Version 2

Eine Teststufe mit dem Schwerpunkt auf dem Zusammenwirken zwischen Komponenten oder Systemen.

Integrität

Version 1

Der Grad, zu dem nur autorisierter Zugriff und Änderungen an einer Komponente, einem System oder Daten erlaubt sind.

intuitive Testfallermittlung

Version 2

Ein Testverfahren, bei dem Tests auf Basis des Wissens der Tester über frühere Fehlerwirkungen oder auf Basis von allgemeinem Wissen über Fehlerauswirkungen abgeleitet werden.

Referenz: ISO 29119-1

Istergebnis

Version 1

Im Test beobachtetes/erzeugtes Verhalten einer Komponente oder eines Systems unter festgelegten Bedingungen.

Synonyme: tatsächliches Verhalten

iteratives Entwicklungsmodell

Version 1

Eine Art von Softwareentwicklungslebenszyklusmodell, bei dem die Komponente oder das System durch eine Serie von wiederholten Zyklen entwickelt wird.

Kompatibilität

Version 1

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System Informationen mit anderen Komponenten oder Systemen austauschen kann, und/oder ihre geforderten Funktionen bei einer gemeinsamen Benutzung einer Hardware- oder Softwareumgebung ausführen kann.

Referenz: Nach ISO 25010

Komponente

Version 2

Kleinste Einheit eines Systems, die für sich alleine getestet werden kann.

Synonyme: Modul, Unit

Komponentenintegrationstest

Version 3

Der Integrationstest von Komponenten.

Komponententest

Version 3

Eine Teststufe mit dem Schwerpunkt auf einer einzelnen Hardware- oder Softwarekomponente.

Synonyme: Unittest, Modultest

Konformität

Version 2

Die Einhaltung von Normen, Konventionen, gesetzlichen Bestimmungen oder ähnlichen Vorschriften durch ein Arbeitsergebnis.

Referenz: IREB Glossary

kontinuierliche Auslieferung

Version 1

Ein automatisiertes Softwareentwicklungsverfahren, bei dem Codeänderungen automatisch eingebaut, getestet und für die Freigabe zur Produktion vorbereitet werden.

Abkürzung: CD

Synonyme: continuous delivery

kontinuierliche Bereitstellung

Version 1

Ein automatisiertes Software-Release-Verfahren, bei dem alle Code-Änderungen in der Produktion bereitgestellt werden, nachdem sie alle spezifizierten Tests bestanden haben.

Abkürzung: CD

Synonyme: continuous deployment

kontinuierliche Integration

Version 1

Ein automatisiertes Softwareentwicklungsverfahren, das alle Änderungen zusammenführt, integriert und testet, sobald diese der Versionsverwaltung übergeben werden.

kontinuierlicher Test	Version 1
Ein Testansatz, der das Testen früh, häufig und während des gesamten Softwareentwicklungslebenszyklus einbindet und automatisiert, um eine Rückmeldung zu den Geschäftsrisiken eines Software-Releasekandidaten so schnell wie möglich zu erhalten.	
Kontrollfluss	Version 3
Die Abfolge, in der Anweisungen durch einen Geschäftsprozess, eine Komponente oder ein System ausgeführt werden.	
Referenz: Nach ISO 29119-4	
Mean Time To Failure	Version 1
Die durchschnittliche Zeitspanne vom Betriebsbeginn bis zu einer Fehlerwirkung einer Komponente oder eines Systems.	
Abkürzung: MTTF	
Siehe auch: Mean Time Between Failures	
Messung	Version 1
Der Prozess, eine Zahl oder Kategorie einer Einheit zuzuweisen, um ein Attribut dieser Einheit zu beschreiben.	
Referenz: Nach ISO 24765	
Metrik	Version 1
Die Mess-Skala und das genutzte Verfahren einer Messung.	
Moderator	Version 4
1) Die Person, die für das Durchführen eines Reviews verantwortlich ist. 2) Die Person, die eine Gebrauchstauglichkeitstestsitzung durchführt.	
Synonyme: Reviewmoderator, Facilitator	
N-Switch-Überdeckung	Version 1
Die Überdeckung einer Sequenz von (N+1) Zustandsübergängen.	
Referenz: Chow	
Synonyme: Chow's Überdeckungsmetrik	
Nachbedingung	Version 2
Der erwartete Zustand eines Testelements und seiner Umgebung nach der Testdurchführung.	
Negativtest	Version 1
Eine Testart, bei der eine Komponente oder ein System auf eine Weise verwendet wird, die so nicht vorgesehen ist.	
Neuronenüberdeckung	Version 1
Die Überdeckung von aktivierten Neuronen im neuronalen Netz für eine Menge von Tests.	
nicht-funktionaler Test	Version 3
Testen, welches durchgeführt wird, um die Erfüllung der nicht-funktionalen Anforderungen durch eine Komponente oder ein System zu bewerten.	
Performanz	Version 2
Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System Zeit, Ressourcen und Kapazität verbraucht während sie/es seine vorgesehenen Funktionen ausführt.	
Siehe auch: Effizienz	
Planungspoker	Version 1
Ein konsensbasiertes Schätzverfahren, das hauptsächlich zum Schätzen des Aufwands oder der relativen Größe von User-Stories in der agilen Softwareentwicklung verwendet wird. Es ist eine Variante des Breitband-Delphi-Verfahrens, bei der das Team einen Stapel an Karten mit vorgegebenen Werten für die Schätzung verwendet.	
Referenz: Mountain Goat Software	
Platzhalter	Version 2
Ein Testdouble, das vordefinierte Antworten gibt.	
Siehe auch: Mock	
Priorität	Version 1
Die Stufe der Wichtigkeit, die einem Objekt (z.B. Fehlerzustand) zugeordnet worden ist.	

Produktisiko

Version 2

Ein Risiko, das die Qualität eines Produktes beeinträchtigt.

Siehe auch: Risiko

Programmierstandard

Version 2

Ein Qualitätsstandard, der erforderliche Merkmale von Code definiert.

Projektrisiko

Version 2

Ein Risiko, das den Projekterfolg beeinträchtigt.

Siehe auch: Risiko

Protokollant

Version 2

Eine Person, die während einer Reviewsitzung Informationen aufzeichnet.

Referenz: Nach ISO 24765

Synonyme: Protokollführer

Qualität

Version 3

Der Grad, zu dem ein Arbeitsergebnis die expliziten und impliziten Bedürfnisse seiner Stakeholder erfüllt.

Referenz: Nach IREB Glossary

Qualitätskosten

Version 1

Die gesamten Kosten, die durch Qualitätssicherungsaktivitäten und durch Fehlerwirkungen entstehen. Sie werden oft in Kosten der Fehlerverbeugung, der -Ermittlung, der internen Fehlerwirkungen und den externen Fehlerwirkungen aufgeteilt.

Qualitätsmerkmal

Version 3

Eine Kategorie von Merkmalen, die sich auf die Qualität des Arbeitsergebnisses auswirken.

Referenz: ISO 24765

Synonyme: Softwarequalitätsmerkmal, Qualitätsattribut

Qualitätsrisiko

Version 2

Ein Produktisiko oder ein Projektrisiko, welches das Qualitätsmanagement beeinträchtigt.

Qualitätssicherung

Version 2

Aktivitäten, die darauf fokussieren, Vertrauen in die Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu erzeugen.

Abkürzung: QS

Referenz: Nach ISO 24765

Siehe auch: Qualitätsmanagement

Qualitätssteuerung

Version 1

Aktivitäten, die der Bewertung der Qualität einer Komponente oder eines Systems dienen.

Referenz: Nach ISO 24765

Synonyme: Qualitätskontrolle

Siehe auch: Testen

Regressionstest

Version 3

Eine Art änderungsbezogenes Testen um festzustellen, ob in unveränderten Bereichen der Software Fehlerzustände eingebaut oder freigelegt wurden.

regulatorischer Abnahmetest

Version 3

Eine Art von Abnahmetest, der durchgeführt wird, um die Konformität eines Testobjekts festzustellen.

Reife

Version 2

(1) Die Fähigkeit einer Organisation, ihre Prozesse (Abläufe) effizient und effektiv zu gestalten. (2) Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System die Anforderungen an die Zuverlässigkeit im Normalbetrieb erfüllt.

Retrospektive

Version 2

Eine regelmäßige Veranstaltung, bei der Teammitglieder Ergebnisse diskutieren, ihre Arbeitsweisen überprüfen und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen.

Referenz: Nach SAFe

Synonyme: Projekt-Abschluß-Sitzung, Bewertungssitzung

Review

Version 3

Eine Art statischer Test, bei dem ein Arbeitsergebnis oder -prozess von einer oder mehreren Personen bewertet wird, um Fehlerzustände zu erkennen oder Verbesserungen zu erzielen.

Risiko

Version 1

Ein Faktor, der zu negativen Konsequenzen in der Zukunft führen könnte, gewöhnlich ausgedrückt durch das Schadensausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit.

Siehe auch: Produktisiko, Projektrisiko

Risikoanalyse

Version 2

Der Prozess, der die Risikoidentifikation und Risikobewertung umfasst.

risikobasierter Test

Version 2

Ein Testvorgehen, bei welchem sich das Management, die Auswahl, die Priorisierung und die Anwendung von Testaktivitäten und Ressourcen an entsprechenden Risikotypen und Risikostufen orientieren.

Referenz: Nach ISO 29119-1

Synonyme: risikoorientierter Test, risikobasiertes Testen

Risikobewertung

Version 2

Der Prozess der Begutachtung von identifizierten Risiken und der Festlegung der Risikostufe.

Risikoidentifizierung

Version 2

Die Ermittlung, Erkennung und Beschreibung von Risiken.

Referenz: ISO 31000

Risikomanagement

Version 3

Der Prozess zur Behandlung von Risiken.

Referenz: Nach ISO 24765

Risikominderung

Version 2

Der Prozess, mit dem Entscheidungen getroffen und Schutzmaßnahmen umgesetzt werden, um das Risiko auf eine vorgegebene Stufe zu reduzieren oder um es auf einer Stufe zu halten.

Synonyme: Risikobeherrschung

Risikosteuerung

Version 1

Der Prozess, der die Risikominderung und Risikoüberwachung umfasst.

Risikostufe

Version 2

Das Maß eines Risikos, definiert durch dessen Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Synonyme: Risikogefährdung

Risikoüberwachung

Version 1

Die Tätigkeit, die den Status bekannter Risiken überprüft und an Stakeholder berichtet.

Schadensausmaß des Risikos

Version 1

Der Schaden, der entsteht, wenn ein Risiko eintritt.

Synonyme: Schadensausmaß

sequenzielles Entwicklungsmodell

Version 2

Eine Art von Softwareentwicklungslebenszyklusmodell, bei dem ein komplettes System in einer Abfolge von mehreren diskreten und aufeinanderfolgenden Phasen ohne Überlappung entwickelt wird.

Service-Virtualisierung

Version 1

Ein Verfahren, das die virtuelle Bereitstellung von Diensten ermöglicht, die entfernt bereitgestellt, zugegriffen und verwaltet werden.

Synonyme: Dienstvirtualisierung

Shift-Left

Version 1

Ein Testansatz zur Ausübung von Test- und Qualitätssicherungsaktivitäten so früh wie möglich im Softwareentwicklungslebenszyklus.

Siehe auch: Shift-Right

Sicherheit (safety)

Version 2

Die Fähigkeit eines Systems, unter definierten Bedingungen zu keinem Zustand zu führen, der Menschenleben, Gesundheit, Eigentum oder die Umgebung gefährdet.

Referenz: Nach ISO 25010

Sicherheit (security)

Version 3

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System seine Daten und Ressourcen vor unberechtigtem Zugriff oder unberechtigter Nutzung schützt und den ungehinderten Zugriff und die Nutzung für seine berechtigten Benutzer sicherstellt.

Simulator

Version 2

Eine Komponente oder ein System, die bzw. das sich wie ein gegebenes System verhält oder funktioniert.

Referenz: Nach ISO 24765

Siehe auch: Emulator

sitzungsbasierter Test

Version 1

Ein Testansatz, bei dem die Testaktivitäten als Testsitzungen geplant werden.

Skalierbarkeit

Version 1

Die Fähigkeit bis zu dem eine Komponente oder ein System veränderten Lastbedingungen angepasst werden kann.

Referenz: Nach Gerrard

Smoke-Test

Version 1

Eine Testsuite, die die Hauptfunktionalität einer Komponente oder eines Systems überdeckt, um vor Beginn der geplanten Testausführung festzustellen, ob die Komponente oder das System ordnungsgemäß funktioniert.

Synonyme: Sanity-Test

Softwareentwicklungslebenszyklus

Version 1

Die Aktivitäten, die in jeder Stufe der Softwareentwicklung durchgeführt werden, sowie ihre logischen und zeitlichen Verknüpfungen miteinander.

Abkürzung: SDLC

Synonyme: Phasenmodell

statische Analyse

Version 2

Der Prozess der Bewertung eines Testobjekts (Komponente oder System) basierend auf seiner Form, seiner Struktur, seines Inhalts oder seiner Dokumentation, ohne es auszuführen.

Referenz: Nach ISO 24765

Siehe auch: statischer Test

statischer Test

Version 4

Testen, das die Ausführung eines Testelements nicht beinhaltet.

Siehe auch: dynamischer Test, statische Analyse, Review

System unter Test

Version 2

Ein System als Testobjekt.

Abkürzung: SUT

Systemintegrationstest

Version 4

Der Integrationstest von Systemen.

Systemtest

Version 2

Eine Teststufe mit dem Schwerpunkt zu verifizieren, dass ein System als Ganzes die spezifizierten Anforderungen erfüllt.

szenariobasiertes Review

Version 2

Ein Reviewverfahren bei dem ein Arbeitsergebnis hinsichtlich der Fähigkeit spezifische Szenarien abzudecken beurteilt werden kann.

Referenz: Nach ISO 20246

Siehe auch: Reviewverfahren

Technisches Review

Version 3

Ein formales Review durch technische Experten, die die Qualität eines Arbeitsergebnisses untersuchen und Abweichungen von Spezifikationen und Standards feststellen.

Referenz: Nach IEEE 1028

Siehe auch: Peer-Review

Test

Version 1

Eine Menge von einem oder mehreren Testfällen.

Test in Paaren

Version 1

Ein Testansatz, bei dem zwei Teammitglieder gleichzeitig beim Testen eines Arbeitsprodukts zusammenarbeiten.

Test-Charta

Version 3

Die Dokumentation eines Ziels und der Agenda einer Testsitzung.

Synonyme: Charta

Siehe auch: explorativer Test

Test-First-Ansatz

Version 1

Ein Ansatz zur Softwareentwicklung, bei dem die Testfälle entworfen und implementiert werden, bevor die zugehörige Komponente oder das zugehörige System entwickelt wird.

Siehe auch: testgetriebene Entwicklung

Testablauf

Version 1

Eine Folge von Testfällen in der Reihenfolge ihrer Durchführung, mit allen erforderlichen Aktionen zur Herstellung der Vorbedingungen und zum Aufräumen nach der Durchführung.

Referenz: Nach ISO 29119-1

Testabschluss

Version 2

Die Aktivität, die Testmittel für eine spätere Anwendung verfügbar macht, Testumgebungen in einem zufriedenstellenden Zustand hinterlässt, und die Testergebnisse an die relevanten Stakeholder übermittelt.

Testabschlussbericht

Version 3

Eine Art von Testbericht, der beim Erreichen von Abschlussmeilensteinen erstellt wird und eine Beurteilung der entsprechenden Testelemente anhand der Endekriterien liefert.

Testanalyse

Version 2

Die Aktivität, die Testbedingungen durch eine Analyse der Testbasis identifiziert.

Testansatz

Version 3

Die Art und Weise der Umsetzung von Testaufgaben.

Testart

Version 2

Eine Gruppe von Testaktivitäten basierend auf bestimmten Testzielen mit dem Zweck, eine Komponente oder ein System auf spezifische Merkmale zu prüfen.

Referenz: Nach TMap

Synonyme: Testtyp

Testausführungsplan

Version 2

Ein Zeitplan für die Ausführung von Testsuiten innerhalb eines Testzyklus.

Testautomatisierung

Version 2

Der Einsatz von Software zur Durchführung oder Unterstützung von Testaktivitäten.

Testautomatisierungsframework

Version 2

Eine Menge von Testrahmen und Testbibliotheken zur Testautomatisierung.

Testbarkeit

Version 3

Der Grad, zu dem Testbedingungen für eine Komponente oder ein System festgelegt und Tests durchgeführt werden können, um festzustellen, ob diese Testbedingungen erfüllt sind.

Siehe auch: Wartbarkeit

Testbasis

Version 2

Alle Informationen, die als Grundlage für die Testanalyse und den Testentwurf verwendet werden können.

Referenz: Nach TMap

Testbedingung

Version 3

Ein testbarer Aspekt einer Komponente oder eines Systems, der als Grundlage für das Testen identifiziert wurde.

Referenz: Nach ISO 29119-1

Synonyme: Testanforderung, Testsituation

Testbericht

Version 1

Dokumentation, die das Testen und die Ergebnisse zusammenfasst.

Testberichterstattung

Version 1

Sammlung und Analyse der Daten über Testaktivitäten und ihre anschließende Konsolidierung in einem Bericht, um die Stakeholder zu informieren.

Testdaten

Version 3

Für die Testdurchführung benötigte Daten.

Testdurchführung

Version 2

Die Aktivität der Ausführung eines Tests für eine Komponente oder ein System, die Istergebnisse erzeugt.

Synonyme: Testausführung

Testelement

Version 2

Ein Teil eines Testobjekts, der im Testprozess verwendet wird.

Siehe auch: Testobjekt

Testen

Version 3

Der Prozess innerhalb des Softwareentwicklungslebenszyklus, der die Qualität einer Komponente oder eines Systems und der zugehörigen Arbeitsergebnisse bewertet.

Siehe auch: Qualitätssteuerung

Testentwurf

Version 3

Die Aktivität, die Testfälle aus Testbedingungen ableitet und spezifiziert.

Synonyme: Testdesign

Tester

Version 2

Eine Person, die das Testen durchführt.

Testergebnis

Version 1

Das Ergebnis und die Konsequenz der Durchführung eines Tests.

Synonyme: Ergebnis, Testausgang, Ausgang

Testfall

Version 2

Eine Menge von Vorbedingungen, Eingaben, Aktionen (falls anwendbar), erwarteten Ergebnissen und Nachbedingungen, welche auf Basis von Testbedingungen entwickelt wurden.

Siehe auch: Testschritt

Testfortschritt

Version 1

Der Fortschritt des Testens gegenüber einer Baseline.

Testfortschrittsbericht

Version 4

Ein regelmäßiger Testbericht, der den Fortschritt der Testaktivitäten gegenüber einer Baseline, Risiken und Alternativen, die eine Entscheidung erfordern, enthält.

Synonyme: Teststatusbericht

testgetriebene Entwicklung

Version 2

Ein Softwareentwicklungsverfahren, bei dem Testfälle entwickelt und automatisiert werden, und anschließend Software inkrementell entwickelt wird, um diese Testfälle zu bestehen.

Siehe auch: Test-First-Ansatz

Testkonzept

Version 2

Die Dokumentation der Testziele sowie der Maßnahmen und Zeitplanung, um diese zu erreichen, zum Zweck der Koordination des Testens.

Referenz: Nach ISO 29119-1

Siehe auch: Mastertestkonzept, Stufentestkonzept, Testumfang

Testlauf

Version 1

Die Ausführung einer Testsuite auf einer bestimmten Version des Testobjekts.

Testmanagement

Version 2

Der Prozess der Konzeptionierung, Zeitplanung, Schätzung, Überwachung, Berichterstattung, Steuerung und des Abschlusses von Testaktivitäten.

Referenz: ISO 29119-1

Siehe auch: Teststeuerung, Testüberwachung

Testmanager

Version 2

Die Person, die für das Projektmanagement von Testaktivitäten und Testressourcen und für die Bewertung eines Testobjekts verantwortlich ist.

Siehe auch: Leitender Testmanager, Testleiter, agiler Testleiter

Testmittel

Version 2

Die Arbeitsergebnisse, die während des Testprozesses erstellt werden und dazu gebraucht werden, um die Tests zu planen, zu entwerfen, auszuführen, auszuwerten und darüber zu berichten.

Referenz: Nach ISO 29119-1

Synonyme: Testware

Testobjekt

Version 2

Das zu testende Arbeitsergebnis.

Siehe auch: Testelement

Testplan

Version 1

Eine Liste von Aktivitäten, Aufgaben und Meilensteinen des Testprozesses, ihren geplanten Anfangs- und Endterminen sowie ihrer gegenseitigen Abhängigkeiten.

Testplanung

Version 1

Eine Aktivität im Testprozess zur Erstellung und Fortschreibung des Testkonzepts.

Testprotokoll

Version 1

Eine chronologische Aufzeichnung von Einzelheiten der Testausführung.

Referenz: ISO 24765

Synonyme: Testlaufprotokoll

Testprozess

Version 2

Die Menge zusammenhängender Aktivitäten bestehend aus Testplanung, Testüberwachung, Teststeuerung, Testanalyse, Testentwurf, Testrealisierung, Testdurchführung und Testabschluss.

Testpyramide

Version 1

Ein graphisches Modell, welches das Verhältnis der Testumfänge der einzelnen Teststufen darstellt, mit mehr Umfang an der Basis als an der Spitze.

Testquadranten

Version 1

Ein Klassifikationsmodell für Testarten bzw. Teststufen in vier Quadranten, das sich auf zwei Dimensionen von Testzielen bezieht: Unterstützung des Produktteams vs. Hinterfragen des Produkts und technologische Ausrichtung vs. geschäftliche Ausrichtung.

Testrahmen

Version 2

Ein Satz von Treibern und Testdoubles, die zum Ausführen einer Testsuite erforderlich sind.

Testrealisierung

Version 2

Die Aktivität, die auf Basis der Testanalyse und des -Entwurfs die Testmittel vorbereitet, welche für die Testdurchführung benötigt werden.

Testrichtlinie

Version 1

Dokumentation, die auf hohem Abstraktionsniveau die Prinzipien, den Ansatz und die wichtigsten Ziele einer Organisation in Bezug auf das Testen zusammenfasst.

Synonyme: Organisations-Testrichtlinie

Siehe auch: Testleitbild

Testschätzung

Version 2

Eine näherungsweise Abschätzung verschiedener Aspekte des Testens.

Testsitzung

Version 1

Ein ununterbrochener Zeitraum, der mit Testdurchführung verbracht wird.

Testskript

Version 2

Eine Abfolge von Anweisungen für die Durchführung eines Tests.

Teststeuerung

Version 2

Die Aktivität, die Korrekturmaßnahmen entwickelt und anwendet, um ein Testprojekt auf den richtigen Weg zu bringen, wenn es vom Plan abweicht.

Siehe auch: Testmanagement

Teststrategie

Version 4

Eine Beschreibung, wie Testen durchzuführen ist, um Testziele unter den gegebenen Umständen zu erreichen.

Teststufe

Version 2

Eine spezifische Instanziierung eines Testprozesses.

Synonyme: Testebene

Testsuite

Version 3

Eine Menge von Testskripten oder Testabläufen, die in einem bestimmten Testlauf ausgeführt werden sollen.

Synonyme: Testfallsuite, Testmenge

Testüberwachung

Version 3

Die Aktivität, die den Status von Testaktivitäten überprüft, alle Abweichungen vom Plan oder der Erwartung identifiziert und den Status an die Stakeholder meldet.

Siehe auch: Testmanagement

Testumgebung

Version 1

Eine Umgebung, die Hardware, Instrumente, Simulatoren, Software-Tools und andere unterstützende Elemente enthält, welche zur Durchführung von Tests benötigt werden.

Referenz: ISO 24765

Synonyme: Testvorrichtung

Testverfahren

Version 3

Eine Vorgehensweise zum Definieren von Testbedingungen, Entwerfen von Testfällen und Spezifizieren von Testdaten.

Synonyme: Testfallentwurfsverfahren, Testspezifikationsverfahren, Testentwurfsverfahren

Testziel

Version 3

Der Zweck des Testens.

Testzyklus

Version 1

Eine Testprozess-Instanz für eine bestimmte Version eines Testobjekts.

Treiber

Version 2

Eine Komponente oder ein Werkzeug, das eine andere Komponente vorübergehend ersetzt und ein Testelement in Isolation steuert oder aufruft.

Synonyme: Testtreiber

Überdeckung

Version 3

Der Grad, zu dem bestimmte Überdeckungselemente von einer Testsuite ausgeführt wurden, ausgedrückt in Prozent.

Synonyme: Testüberdeckung, Abdeckung

Überdeckungselement

Version 2

Eine Eigenschaft oder eine Kombination von Eigenschaften, die aus einer oder mehreren Testbedingungen unter Verwendung eines Testverfahrens abgeleitet wurde(n) .

Siehe auch: Überdeckungskriterien

Überdeckungskriterien

Version 1

Die Kriterien zur Definition der Überdeckungselemente, die zum Erreichen eines Testziels erforderlich sind.

Siehe auch: Überdeckungselement

Übertragbarkeit

Version 2

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System von einer Hardware, Software oder einer anderen Betriebs- oder Nutzungsumgebung auf eine andere übertragen werden kann.

Synonyme: Portabilität

Siehe auch: Anpassbarkeit, Koexistenz, Installierbarkeit, Austauschbarkeit, Flexibilität

Unabhängigkeit des Testens

Version 1

Trennung der Verantwortlichkeiten, welche objektives Testen fördert.

Referenz: Nach DO-178C

Synonyme: unabhängiger Test

Unittest-Framework

Version 1

Ein Werkzeug, das eine Umgebung für einen Komponententest bereitstellt. In dieser Umgebung wird die Komponente isoliert oder mit geeigneten Treibern und Platzhaltern getestet. Darüber hinaus wird dem Entwickler zusätzliche Unterstützung (z.B. Debugging) zur Verfügung gestellt.

Referenz: Graham

Ursache-Wirkungs-Diagramm

Version 1

Eine graphische Darstellung zur Organisation und Darstellung der Zusammenhänge verschiedener möglicher Ursachen eines Problems . Mögliche Gründe einer echten oder potentiellen Fehlerursache oder -wirkung sind in Kategorien und Subkategorien einer horizontalen Baumstruktur organisiert, deren Wurzelknoten die (potentielle) Fehlerursache/-wirkung darstellt.

Referenz: Nach Juran

Synonyme: Fischgrätendiagramm, Ishikawa-Diagramm

User-Story

Version 3

Eine Benutzer- oder Geschäftsanforderung bestehend aus einem Satz in der Alltags- oder Geschäftssprache, welche die von einem Benutzer benötigte Funktionalität, ihre Begründung und die nicht-funktionalen Kriterien erfasst, und auch Akzeptanzkriterien enthält.

Siehe auch: User-Story-Test

V-Modell

Version 2

Ein sequentielles Modell des Softwareentwicklungslebenszyklus, das eine eins-zu-eins Beziehung zwischen den Phasen der Software-Entwicklung von der Anforderungsspezifikation bis zur Lieferung, und den korrespondierenden Teststufen vom Abnahmetest bis zum Komponententest beschreibt.

Validierung

Version 2

Bestätigung durch Überprüfung, dass ein Arbeitsergebnis den Bedürfnissen eines Stakeholders entspricht.

Referenz: Nach IREB Glossary

Verfolgbarkeit

Version 3

Die Fähigkeit, explizite Beziehungen zwischen Arbeitsergebnissen oder zwischen Elementen von Arbeitsergebnissen darzustellen.

Referenz: IREB Glossary

Verfügbarkeit

Version 2

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System betriebsbereit ist und bei Bedarf für die Nutzung zur Verfügung steht.

Referenz: Nach ISO 25010

verhaltensgetriebene Entwicklung

Version 1

Eine kollaborative Entwicklungsvorgehensweise, bei der das Team den Schwerpunkt auf die Lieferung des erwarteten Verhaltens einer Komponente oder eines Systems für den Kunden legt, welches die Basis des Testens bildet.

Abkürzung: BDD

Verifizierung

Version 1

Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass festgelegte Anforderungen erfüllt worden sind.

Synonyme: Verifikation

Vorbedingung

Version 2

Der erforderliche Zustand des Testelements und seiner Umgebung vor der Testdurchführung.

Walkthrough

Version 3

Eine Reviewart, bei der ein Autor die Reviewteilnehmer durch ein Arbeitsergebnis leitet und die Teilnehmer Fragen stellen und Auffälligkeiten kommentieren.

Referenz: Nach ISO 20246

Siehe auch: Peer-Review

Wartbarkeit

Version 2

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System von den dafür vorgesehenen Personen gewartet werden kann.

Referenz: Nach ISO 25010

Siehe auch: Analysierbarkeit, Modifizierbarkeit, Testbarkeit

Wartung

Version 2

Der Prozess der Modifikation einer Komponente oder eines Systems nach Auslieferung, um Fehlerzustände zu korrigieren, Qualitätsmerkmale zu verbessern oder für eine andere Umgebung zu adaptieren.

Referenz: Nach ISO 24765

Wartungstest

Version 1

Testen der Änderungen an einem laufenden System oder der Auswirkungen einer geänderten Umgebung auf ein laufendes System.

White-Box-Test

Version 1

Ein Test, der auf der Analyse der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems basiert.

Synonyme: strukturbasierter Test, struktureller Test, logik-getriebener Test, Glass-Box-Test, codebasierter Test, Clear-Box-Test, Logik-Überdeckungstest

White-Box-Testverfahren

Version 3

Ein Testverfahren, das auf der inneren Struktur einer Komponente oder eines Systems basiert.

Synonyme: strukturbasiertes Testentwurfsverfahren, strukturelles Testentwurfsverfahren, strukturbasiertes Verfahren, White-Box-Verfahren, White-Box-Testentwurfsverfahren

Zustandsübergangstest

Version 3

Ein Black-Box-Testverfahren, bei dem Testfälle entworfen werden, um Elemente eines Zustandsübergangsmodells auszuführen.

Referenz: Nach ISO 29119-4

Synonyme: zustandsbasierter Test, Zustandstest

Zuverlässigkeit

Version 2

Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System seine spezifizierten Funktionen unter den festgelegten Bedingungen während einer bestimmten Zeitspanne ausführt.

Referenz: Nach ISO 25010

Siehe auch: Wiederherstellbarkeit

Zweig

Version 2

Ein Kontrollübergang zwischen zwei aufeinanderfolgenden Knoten im Kontrollflussgraphen eines Testelements.

Zweigtest

Version 1

Ein White-Box-Testverfahren, bei dem die Testbedingungen Zweige sind.

Zweigüberdeckung

Version 2

Die Überdeckung von Zweigen in einem Kontrollflussgraphen.